

# Pfeifen und Glocken gegen den Ausbau

## Adam-Winkler-Straße: Bürger protestierten im Nackenheimer Rat

142 - Rh - 219. 23.01. 1997  
NACKENHEIM. AT. Die Adam-Winkler-Straße in Nackenheim wird entsprechend den Vorstellungen der Verwaltung ausgebaut. Dies konnten aufgebrauchte Anwohner auch nicht mit dem Lärm von Trillerpfeifen und Glocken während der Abstimung verhindern.

Die Fahrbahn wird nach dem Ausbau aus einem Betonsteinpflaster bestehen. Unter der Fahrbahn entsteht ein 42 Zentimeter dicker Unterbau. Das Projekt wird rund 160 000 Mark kosten. Oliver Schmitz (SPD) und Heinz-Peter Zimmermann (FWG) enthielten sich.

Schon im Sommer hatten sich die Anwohner mit Transparenten, Pla-

katen und Flugblättern gegen den Ausbau der Adam-Winkler-Straße zur Wehr gesetzt (wir berichteten). Sie favorisierten eine für sie und die Gemeinde um rund 60 000 Mark billigere Lösung: die einfache Instandsetzung der Fahrbahn mit einer vier Zentimeter dicken Asphaltsschicht. Dafür hatten sie sich bereits bei einer Einwohnerversammlung im Herbst ausgesprochen.

Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) sprach sich im Gemeinderat entschieden für eine einheitliche Lösung in allen Nackenheimer Straßen aus. In den kommenden zwei Jahren werden in der Zuckmayer-Gemeinde nacheinander der Mahlweg,

die Christine-Darmstadt-Straße, die Weinbergstraße, der Carl-Zuckmayer-Platz, die Langgasse und die Lörzweiler Straße ausgebaut. „Wir können nicht für jede Straße ein eigenes Ausbaukonzept aufstellen“, sagte der Ortschef. Die genannten Straßen sollen im gleichen Stil ausgebaut werden, wie es der Gemeinderat jetzt für die Adam-Winkler-Straße beschlossen hat. Bürgermeister Kraus wird die Anwohner im Februar bei einer Versammlung über die Pläne informieren. Bedenken gegen die Pläne äußerten Oliver Schmitz und Michael Mogk (beide SPD). Sie halten einen Pflasterbelag an Steigungen - wie in der Adam-Winkler-Straße - vor allem im Winter für problematisch.

In der Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung kritisierten die Anwohner den Gemeinderat, weil er sich über den „einstimmigen Beschluß“ der Anwohnerversammlung hinweggesetzt habe. „Der Gemeinderat hat sich die Entscheidung nicht leichtgemacht“, erklärte Kraus. Er habe das Ergebnis der Versammlung zur Kenntnis genommen und eine „richtige“ Entscheidung getroffen, so Kraus.

## Gemeinderat im Stenogramm

### Nackenheim

Erste Lesung des **Haushaltsplans 1997**. Entwurf der Verwaltung sieht Fehlbetrag von rund 357 000 Mark vor.

CDU, FWG und SPD stimmen der neuesten Form des **Flächennutzungsplans** für die Verbandsgemeinde Bodenheim zu. BLN dagegen.

Auftrag für **Informationsschilder** am Wein-Wanderweg gegen die Stimme von Heinz-Peter Zimmermann (FWG) vergeben. Kosten: 25 000 Mark.

Rat beschließt Planung für neue **Gerätehalle** auf dem Friedhof. Gebäude soll 150 000 Mark kosten. Beschluß mit Stimmen von CDU und FWG.